Protokoll

zur Jahreshauptversammlung
der Kielzugvogel-Klassenvereinigung
am 22. November 2014

Schönbornstube im Würzburger Hofbräukeller
Höchberger Straße 28
97082 Würzburg

Tagungsbeginn:	10:00 Uhr
Tagungsende:	15:00 Uhr
Anwesend	109 Mitglieder GER (zumeist vertreten durch die Flottenkapitäne)
	0 Mitglieder AUT
	0 Mitglieder SUI

Tagesordnung

1 Begrüßung und Wahl des Protokollführers

2 Berichte der Vorstandsmitglieder

2.1 Vorsitzender (Jürgen Reichardt)
2.2 Vizepräsident (Christian Huber)
2.3 Schatzmeisterin (Katja Brüning)
2.4 Kassenprüfer (Cornelia Maier und Jochen Wiepking)
2.5 Technischer Obmann (Wolfgang Nawroth)
2.6 Pressewart Nord (Thomas Schiffer)
2.7 Pressewart Süd (Sarka Prochakowa)
2.8 Sportwart (Frank Schumacher)
2.9 Bericht AUT (Wilhelm Schiessel)

3 Entlastung des Vorstandes

4 Wahlen

4.1 Vorsitzender
4.2 Sportwart
4.3 Pressewart Nord
4.4 Schatzmeister
4.5 Kassenprüfer

5 Ehrung von Mitgliedern

5.1 Gewinner der Rangliste 2014 / „Grand Slam Regatten“ 2014
5.2 4-Nations-Cup 2014
5.3 Multinationale Alpenwertung 2014

6 Abstimmung „Team des Jahres 2014“

7 Anträge

7.1 Änderung des Wirtschaftsjahres
7.2 Meisterschaftsordnung
7.3 Persönliche Segelnummern
7.4 Weitere

8 Beitragserhöhung

9 Regattaprogramm 2015

10 Int. Deutsche Meisterschaft 2015 in Seeshaupt / IDM Bewerbungen ab 2016

11 Verschiedenes

11.1 Boot Düsseldorf 2015
11.2 Skifahren
11.3 Weitere

Top 1
Der Vorsitzende Jürgen Reichardt begrüßte die TN der JHV 2014.
Jochem Laabs wurde zum Protokollführer bestimmt.

Zum Gedenken an den Tod von Max Breitenhuber (YCSS) erhob sich die Versammlung.

Top 2.1
Besonderer Dank ging an:

- Michael Hübner für die zeitnahe Pflege unserer Website
- Die Organisatoren und Helfer zur boot Düsseldorf 2014

Das Regattageschehen (31 RL-Regatten) und die Teilnehmer (insgesamt 63 Mannschaften mit 9 und mehr WF) wurde angesprochen. Der Vorsitzende sieht ein Potential von max. 80 Mannschaften, die Interesse an mehr als nur einer Regatta auf heimischen Revieren haben. Die meisten Regatten sind mit 20 TN durchgeführt worden.

Die Mitgliederzahl der KVen ist rückläufig, von 291 im Vorjahr auf 269 in 2014.
Die Schweiz meldet 18, Österreich 21.

Mitglieder Stand 31.12.2012 = 258 in GER
Mitglieder Stand 31.12.2013 = 248 in GER
Mitglieder Stand 16.11.2014 = **230 in GER (6 Eintritte in 2014)**

Österreich lt. Jahrbuch 2014 = 21 Mitglieder
Schweiz lt. Jahrbuch 2014 = 18 Mitglieder

Gesamt alle Klassenvereinigungen International = 269 Mitglieder

Die Entwicklung scheint stagnierend, im sportlichen Bereich steigt sie aber an (4-Nation-Cup und andere).

Das KIELER Profil aus Sicht des Vorsitzenden sieht so aus:
Sportliche, ehrgeizige und gesellige Familie.
Aber: „Das Anspruchsdenken Einzelner – sei es im Sportlichen oder Privaten begründet – führt m. E. in letzter Zeit zu vielen unnötigen Situationen auf dem Wasser bzw. zu Diskussionen an Land.“

Top 2.2
Von einer anderen, positiven Entwicklung berichtet der Vizepräsident Christian Huber. Einige Zahlen belegen das:

RL-Regatten 2014 insgesamt durchgeführt	13 von 17 möglichen (nur 12 in 2013)
Davon in Süddeutschland	8 (2013 auch 8)
In Österreich	3 (2013 auch 3)
In Italien	1 (2013 auch 1)
In Ungarn	1 (2013 keine)
Beteiligung:	258 Mannschaften (2013 waren es 198 = +30 %!)
Durchschnittsbeteiligung:	17,2 Mannschaften (2013: 16,5)
Gesegelte Wettfahrten:	58 (2013: 46)
Bayerische Bestenermittlung:	auf dem Ammersee, Sieger Ales Morgenstern / Tanja Seegelke
Beste bayerische Mannschaft:	Christian Huber / Sarka Prochackova
Training:	12 Mannschaften in Waging zu Beginn der Saison
Erfreulich auch:	KIELER Skifahren in GAP mit 30 Personen, Dank an Helga Stark
Für 2015 zwei neue Reviere:	Chiemsee (SCHC) und Mondsee (UVC-Mo, Langstrecke)

Top 2.3

Die Schatzmeisterin Katja Brüning präsentiert mit Hilfe einer Summen- und Saldenliste der Sachkonten einen Überblick über die finanzielle Situation 2013 mit Vergleichszahlen zu 2012. Das Geschäftsjahr ist weiterhin das Kalenderjahr. Das abgelaufene Jahr 2013 ist ohne Beanstandungen geprüft worden.
Ihre Tätigkeit hat die Schatzmeisterin in 2013 zum ersten Mal ausgeführt. Zu Beginn wurden die DEKA-Papiere verkauft und ein Geldmarktkonto wurde angeschafft.
Die Einnahmen inkl. Zinserträgen, die unter anderem aus dem Verkauf der DEKA-Papiere resultieren, betrugen in 2013 12.990,48 €, die Ausgaben hingegen 15.251,24 €. Somit ist ein Verlust erwirtschaftet worden. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, in denen wir zusätzliche Einnahmen durch unser Jubiläum oder die Teilnahme an Art-on-Sail verbuchen konnten, fielen die Einnahmen geringer aus, wohingegen die Ausgaben zum Beispiel durch die jährlich steigenden Ausgaben für die Boot in Düsseldorf oder durch Auffüllen der Meldegelder bei den Grandslam-Regatten gestiegen sind.

Bemerkbar macht sich das auch in den Salden der Bankkonten. Hier der Vergleich:

Bankkonto:	31.12.2012	1.501,70 €	22.11.2013 JHV	446,35 €
	31.12.2013	1.132,10 €	21.11.2014 JHV	378,02 €
	Minderung um	369,60 €	Minderung um	68,33 €
Geldmarktkonto:	31.12.2012	0,00 €	22.11.2013	6.314,00 €
	31.12.2013	4.615,70 €	21.11.2014	3.618,81 €
	Erhöhung	4.615,70 €	Minderung um	2.695,19 €
Wertpapiere	31.12.2012	6.441,61 €		
	31.12.2013	0,00 €		
	Minderung	6.441,61 €		
Macht unterm Strich eine Minderung von		2.195,51 €		2.763,52 €

Trotz der „Einsparungen“, dass in 2014 keine zugesagten Mindest-Meldegelder gezahlt werden mussten, sind unsere Bestände weiter nach unten gearbeitet worden. Unser Ziel, dass wenigstens die Kosten für ein Kielerjahrbuch auf dem Konto vorhanden sein sollte, ist schon zum derzeitigen Zeitpunkt nicht mehr zu 100 % gegeben.

Sollte der Trend anhalten, sind spätestens in zwei Jahren unsere Ersparnisse aufgebraucht.

Folgerung: Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben müssen sich verändern. Es ist äußerste Sparsamkeit angesagt.

Top 2.4
Von den Kassenprüfern ist Jochen Wiepking anwesend. Er berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und zu keinerlei Beanstandung geführt habe. Er empfiehlt der Versammlung die Entlastung.

Top 2.5
Der Bericht des technischen Obmanns Wolfgang Nawroth lässt sich auf die Kurzformel bringen: Es herrscht Ruhe in der Klasse.

Top 2.6
Bericht Presse Nord entfällt wegen Abwesenheit des Pressewartes Nord.

Top 2.7
Der Auftritt der Kieler-Klasse in den öffentlichen Medien, vor allem im Internet und in der Seglerzeitung, sind aus meiner Sicht im Jahr 2014 gut gewesen. Im Gegensatz zu 2013, sind vor allem die Berichte im Internet, bzw. von den viert-platzieren in einer höheren Rücklaufquote und besseren Qualität gewesen. Allerdings muss man auch zugeben, dass wir, also die Kielzugvogel-Klasse sich im abgelaufenen Segeljahr, nicht im gleichen Maße wie 2013 in der Seglerzeitung präsentiert hat und auch geplante Artikel aufgrund von fehlender Zeit nicht geschrieben werden konnten.
Für 2015 wollen wir genau diese geplanten Artikel, u.a. „Die Vorteile eines Kielzugvogels (z.B. Segeleigenschaften und Trimm-Möglichkeiten)“, schreiben und versuchen, dass diese in der segelfreien Zeit in der Seglerzeitung veröffentlicht werden, wie immer in Zusammenarbeit mit Volker Göbner. Weiter gibt es eine neue Initiative von Jochem Laabs zum Thema „Pärchen-Segeln“, dazu jedoch mehr unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“.
Ich freue mich auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit mit allen Seglern und bin für jede Information dankbar, die mich bei meiner Arbeit unterstützen kann.

Top 2.8
Der Sportwart Frank Schumacher berichtet von erfolgreich durchgeführten Trainings

- Nord -> Steinhuder Meer
- Süd -> Waging

- 4-Nations-Cup (Zum Saisonende Luft raus? Preisverleihung auf der boot Ddorf 2015)
- Meldemoral: schlecht evtl. bedingt durch Meldelisten im Internet (bei geringen Meldezahlen entsteht der Eindruck, dass die Regatta ausfällt) und Wettervorhersagen (schlechte Wetterprognosen haben schlechte Meldeergebnisse und Absagen zur Folge).

Top 2.9
Der Bericht AUT entfällt wegen Abwesenheit von Teilnehmern aus Österreich

Top 3
Als Interimsvorstand wird Egbert Kunze benannt. Er führt die Versammlung bis zur Wahl des Vorsitzenden.

Eine Entlastung des Vorstandes wird einstimmig erteilt.

Top 4.1
Jürgen Reichardt wird für die bisherige Vorstandsarbeit gedankt. Er wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er nimmt die Wahl an.

Jürgen Reichardt wird einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Top 4.2
Auch Frank Schumacher erhält großes Lob für die bisher geleistete Arbeit als Sportwart. Er wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er nimmt an und wird einstimmig wiedergewählt.

Top 4.3
Trotz Abwesenheit des Pressewartes Nord wird Thomas Schiffer zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung wählt ihn einstimmig wieder.

Top 4.4
Die Schatzmeisterin Katja Brüning hat ihre Arbeit gut gemacht und wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie wird erneut einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Top 4.5
Kassenprüfer: Als Ersatz für Cornelia Maier (2-Jahres-Turnus) steht eine Neuwahl an. Vorgeschlagen wird Andreas Nüsse. Er wird in Abwesenheit einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt. Jochen Wiepking bleibt noch ein Jahr Kassenprüfer.

Top 5.1
Die Vergabe der Verklicker aufgrund der Platzierung in der Jahresrangliste 2014
1. - 3. Platz:

Der „Goldene Verklicker“ geht an die Mannschaft	Thomas Schiffer / Heinz Lenz
der „Silberne“ an die Mannschaft	Manfred Brändle / Joachim Heinz
der „Bronzene“ an die Mannschaft	Jürgen Reichardt / Gerd Stejskal

Die Mannschaft mit den meisten Wettfahrten (44) auf RL-Regatten sind Frank Schumacher und Hildegard Lax

Top 5.2
Der 4-Nation-Cup 2014 geht an Jürgen Reichardt. Die Ehrung erfolgt auf der boot Ddorf 2015. Hier sollen auch den überaus großzügigen Sponsoren für ihre Sachpreise gedankt werden. Eine Neuauflage des 4-Nation-Cup für 2015 ist vorgesehen.

Top 5.3
In der multinationalen Alpenwertung sind 57 Mannschaften vertreten. Auf Platz 1 ist die Mannschaft Christian Huber / Sarka Prochakova zu finden, der Wanderpreis geht entsprechend der Stiftungsurkunde an Gerd Zieris.

Top 5.4
Beste Vorschoterin in der Saison 2014 ist Hildegard Lax.

Top 6
Zur Mannschaft des Jahres werden gewählt:

- Detlev Luchtmann / Lars Castelle (Flotte Baldeneysee)

Top 7.1
Es wurde über die Änderung des Wirtschaftsjahres diskutiert. Lt. Beschluss des vergangenen Jahres sollte wieder ein abweichendes Wirtschaftsjahr (z.B. 01.11.-31.10. des Folgejahres) eingeführt werden. Derzeit ist das Wirtschaftsjahr gleich dem Kalenderjahr. Die Schatzmeisterin verwies auf ein Schreiben der ehemaligen Kassenprüfer Wolfgang Brüning und Cornelia Maier, die ihre Zweifel an der einfachen Umstellung auf ein

abweichendes Wirtschaftsjahr äußerten, vor allem im Hinblick auf die Erstellung der Einnahmen-Überschussrechnung für das Finanzamt.
Es gab Argumente für und wider, am Ende stand der Beschluss, dass es so weitergeführt werden soll, dass das Wirtschaftsjahr gleich dem Kalenderjahr ist.

Top 7.2
Zur Meisterschaftsordnung (MO) mit dem Stichwort „Wildcards“ gab es eine rege Diskussion.

Die Abstimmung ergab:

29 Stimmen für eine Veränderung der bestehenden MO (siehe oben)
67 dagegen, Regelung gemäß gültiger MO (2 Wildcards)
13 Enthaltungen

Am Ende stand der Beschluss:
Die Klassenvereinigung gibt ihre 2 Wildcards an den Veranstalter und verzichtet auf weitere Einflussnahme bezüglich der Vergabe.

Top 7.3
Der letztjährige Beschluss (siehe Protokoll unter 6.1) zu den „Persönlichen Segelnummern“ wird mit den Einlassungen von Egbert Kunze umgesetzt und in einem der nächsten Rundschreiben veröffentlicht.

Top 7.4
Dem Antrag von Egbert Kunze zum Thema „Fockausstützer“ wurde mit folgenden Voten stattgegeben:
(für eine 2/3 Mehrheit sind hier 58 Stimmen erforderlich)

72 Ja
14 Nein
23 Enthaltungen

Damit wird der Text um den Einschub „bei Belastung auf Druck“ in den Klassenvorschriften ergänzt.

Top 8
Eine Beitragserhöhung von derzeit 38,- auf 45,- wurde diskutiert. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Ja	81
Nein	0
Enthaltung	28

Damit ist der Antrag angenommen.

Top 9
Das Regattaprogramm wurde vorgestellt und kurz diskutiert. Es herrschte eine große Übereinstimmung mit den Vorschlägen, wurde deshalb verabschiedet und ist bereits auf der Website veröffentlicht.

Top 10
Die IDM 2015 wird im YCSS in Seeshaupt am Starnberger See ausgetragen. 2 Wildcards stehen dem Verein zur Verfügung (siehe Top 7.2).

Es wurden Ideen für die nachfolgenden Jahre vorgestellt:
2016 Ammersee – ASC

⇒ Beschluss der Versammlung: in 2016 die IDM an den Ammersee zu geben
(Christian Huber geht auf den Veranstalter zu)
2017 Steinhuder Meer – SVG
2018 Berlin?
2019 Baldeneysee – SKEH (feiert 50-jähriges Jubiläum)

Top 11.1
Auf der boot 2015 in Düsseldorf wird sich die KIELER KV wieder stationär im Segelcenter präsentieren:

- Schiff von Thomas Schiffer
- Bildschirm mit Fotos und Videos
- Tisch für Klön und Schnack
- Regattatermine 2015 als Kurzübersicht in Kalenderform

Im Rahmen der Veranstaltungen auf der Bühne des Segelcenters wird sich unsere Klasse mit einer 20-minütigen Show präsentieren.

Jochem Laabs stellte Ideen zur „Gewinnung neuer KIELER-Segler" vor (siehe Anlage). Er begründete die Aktion ausführlich mit den Zahlen der jüngeren Vergangenheit (Rückgang Meldungen zu Regatten und Beitragseinnahmen).

Zentrale Idee: Pärchensegeln. Die Idee wurde diskutiert und angenommen.

Distribution von Plakat vorab (Website, facebook) und Flyer auf der boot, via Beilage zu den JN 2015 an alle Mitglieder, separat an Segelclubs und insbesondere an Segelschulen, die häufig KIELER zur praktischen Ausbildung verwenden.

Top 11.2
Das Skifahren in Garmisch-Partenkirchen, organisiert von Helga Stark, wird wieder vom Fr 30.01. (Anreise) bis So 01.02.2015 stattfinden. Programm wie gehabt.

Top 11.3
Frank Schumacher stellte die Frage nach Sportbekleidung mit KIELER Branding zur Diskussion. Er kenne einen Berliner Hersteller, der so etwas machen können. Helga Stark war der Auffassung, dass MARINEPOOL ebenfalls ein geeigneter Partner sein könne.

Top 11.4
Die JHV 2015 wird am Samstag, den 21. November um 10.30 Uhr, in Würzburg stattfinden.

Für die Richtigkeit des Protokolls

München, den 27.11.2014

_____	_____
Jürgen Reichardt	Jochem Laabs